

Deutsche AIDS-Hilfe: Seminar für Betreiberinnen und Betreiber von Prostitutionsbetrieben vom 12. bis 13. September 2009 in Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche AIDS-Hilfe möchte Sie zu einem Seminar speziell für Betreiberinnen und Betreiber von Prostitutionsbetrieben einladen.

Seit In-Kraft-Treten des Prostitutionsgesetzes im Januar 2002 können Sie ein Bordell oder einen bordellartigen Betrieb legal betreiben und das Anbieten guter und hygienischer Arbeitsbedingungen ist nicht mehr mit Strafe bedroht. Die für Sie als Betreiber/in eines Prostitutionsbetriebes wichtigen bau- und gewerberechtlichen Vorschriften werden jedoch bundesweit sehr verschieden gehandhabt. Auch reagieren die Behörden unterschiedlich auf das Betreiben sogenannter Flatrate-Bordelle. So fanden kürzlich in süddeutschen Städten große Razzien gegen entsprechende Betriebe statt und die Häuser mussten schließen.

Sie haben als Betreiber/in maßgeblichen Einfluss auf die Gestaltung der Arbeitsbedingungen, gleichgültig, ob die bei Ihnen arbeitenden Frauen oder Männer selbständig sind oder einen Arbeitsvertrag mit Ihnen abgeschlossen haben. Das Vorgehen von Behörden zeigt aber, dass die Gestaltungsfreiheit von Betreiberinnen/Betreibern an Grenzen stößt. Immer häufiger werden Strafverfahren gegen Betreiber wegen eines Verstoßes gegen den §232 StGB oder der Hinterziehung von Sozialversicherungsbeiträgen eröffnet.

Wir möchten daher am zweiten Septemberwochenende mit Ihnen über Ihre Erfahrungen diskutieren und darüber, welche Möglichkeiten Sie tatsächlich haben, Ihren Betrieb legal zu führen und gute Arbeitsbedingungen anzubieten. Was sind Ihrer Meinung nach „gute Arbeitsbedingungen“ für Prostituierte? Was wünschen die bei Ihnen tätigen Prostituierten? An welchen Punkten gibt es Gemeinsamkeiten und wo gibt es Differenzen? Und was sagen Behörden zu Ihrem Betrieb? Welche behördlichen Auflagen müssen Sie erfüllen?

Gegenstand des Seminars sind grundlegende Informationen und ein ausführlicher Erfahrungsaustausch über die gesetzlichen Rahmenbedingungen, unter denen Sie als Betreiber/innen Arbeitskonditionen bestimmen können. Am Beispiel des unterschiedlichen Umgangs mit sogenannten Flatrate-Bordellen werden Chancen und Risiken des

Prostitutionsgesetzes diskutiert. Auch die verschiedenen Vorgehensweisen von Finanzämtern stehen zur Debatte.

Wir möchten von Ihnen auch erfahren, welche politische Unterstützung Sie sich durch die Deutsche AIDS-Hilfe wünschen bzw. erhoffen.

Das alles soll in einem kleinen Rahmen stattfinden, so dass Sie auch genügend Zeit und Raum für den Austausch mit Betreiberinnen und Betreibern aus anderen Städten haben.

Das Seminar wird durchgeführt von Beate Leopold und Claudia Fischer-Czech. Beide haben u.a. lange wissenschaftlich zum Thema Prostitution sowie in Beratungsstellen für Prostituierte (Hydra e.V., Cassandra e.V.) und für die DAH gearbeitet. Sie sind Mitverfasserinnen der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Auftrag gegebenen Untersuchung zu den Auswirkungen des Prostitutionsgesetzes.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an diesem Seminar teilnehmen. Bitte melden Sie sich bis spätestens **31.08.2009** auf beiliegendem Anmeldeformular an. Sie erhalten dann Nachricht über den weiteren Ablauf.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, können Sie sich gern telefonisch an Claudia Fischer-Czech wenden: 0911/ 459 75 48.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Rademacher
(Frauenreferentin der DAH)

Claudia Fischer-Czech
(Kassandra e.V. – Fachberatungsstelle für Sexarbeiterinnen in Nürnberg)

Informationen zum Seminar:

Zeit: Samstag/Sonntag, den **12. und 13.-14.9.2009**

Seminarbeginn: **12.9.2009** **14.00 Uhr**
Seminarende: **13.9.2008** **16.00 Uhr**

Ort: **Bundesgeschäftsstelle der DAH**
Wilhelmstraße 138 in 10963 Berlin (Kreuzberg)

Unterkunft: Hotel **Ludwig van Beethoven**
Hasenheide 14
10967 Berlin
(in der Nähe der Bundesgeschäftsstelle der Deutschen AIDS-Hilfe)

Teilnahmekosten: keine; die DAH trägt Ihre Kosten für Anreise und Unterkunft/Frühstück und Verpflegung

Teilnehmer/innen: maximal 14

Vorläufiger Ablaufplan des Seminars vom 12. bis 13.9.2009 in Berlin

Samstag, 12.9.2009 von 14.00 – 20.00 Uhr

- Begrüßung durch die Veranstalter, Vorstellung des Seminarablaufes
- Organisatorisches
- Vorstellungsrunde (wer, woher, welche Art von Betrieb)
 - Welche Möglichkeiten bietet Ihnen das Prostitutionsgesetz zur Legalisierung und der Initiierung guter Arbeitsbedingungen?
 - Vermittlung grundlegender Informationen und ausführlicher Erfahrungsaustausch über die gesetzlichen Rahmenbedingungen, insbesondere Bau- und Gewerbebereich
 - Kaffeepause
 - Diskussion über unterschiedliche Umsetzung, Chancen und Risiken des Prostitutionsgesetzes
- Abendessen und anschließend informeller Austausch

Sonntag 13.9.2009 von 10.00 -16.00 Uhr

- Aktuelle Rechtsprechung im Bereich Prostitution
- Handlungsweisen der Finanzämter
- Mittagessen
- Zusammenfassung und Auswertung des Seminars

